

**Anregung/ Antrag Nr. 111/2005
des Herrn Heß, UWG vom 11.01.2005**

Antrag Nr. 2 der UWG in der BV Mitte

Die Verwaltung wird beauftragt, mehrere zeitlich versetzter Bürgerinformationen zur Strahlungsbelastung durch Mobilfunkanlagen im Stadtbezirk Münster-Mitte unter besonderer Berücksichtigung der Belastung durch neueste Technologien durchzuführen. Die Durchführung kann auch in Zusammenarbeit mit Umweltverbänden etc. erfolgen.

Begründung:

Auf Verlangen einiger Bürger wurde im vergangenen Sommer d. h. während der Schulferien durch das Gesundheitshaus eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchgeführt. Die UWG ist der Meinung, derartige Veranstaltungen sollten in allen Stadtteilen angeboten werden, um vor allen Dingen junge Familien mit Kleinkindern und ältere Mitbürger darüber aufzuklären, welcher Gefährdung durch Strahlung sie ausgesetzt sind. Das Risiko von Strahlungsbelastungen durch Mobilfunkanlagen wird derzeit wissenschaftlich diskutiert; nach dem aktuellen Stand der Diskussion kann die Schädlichkeit derartiger Belastungen auf Dauer nicht ausgeschlossen werden. Insbesondere die momentan eingeführten UMTS-Anwendungen mit gepulster Strahlung (bei bewegten Geräten) im niederfrequenten hirnstromähnlichen Bereich zwischen 5 und 20 Hz sind in der wissenschaftlichen Diskussion.

Um diese Technologien nutzen zu können, werden die bereits vorhandene Anlagen aufgerüstet. Vor diesem Hintergrund reicht es nach Meinung der UWG nicht aus, nur über das Internet oder das Umweltbüro zu informieren. Hier sollte ein bürgernaher Dialog stattfinden.

Eine Liste der Münsteraner Standorte von genehmigungspflichtigen Sendeanlagen kann unter <http://emf.regtp.de> (Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation) eingesehen werden.

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT FÜR MÜNSTER - BV MITTE

Michael Heß
Südstraße 19
48153 Münster

Münster, den 11. Januar 2005

